

ALTENPFLEGE + PROPFLERGE 2005 IN NÜRNBERG

Neue Bestmarke gesetzt

Mit erstmals über 40.000 Fachbesuchern (2004: 37.006 Fachbesucher) setzte die Altenpflege + ProPflege 2005, die am 14. April in Nürnberg zu Ende ging, eine neue Bestmarke. 697 Aussteller – 59 Aussteller mehr als im Vorjahr – informierten drei Tage lang über Pflege, Therapie, Betreuung und professionelle Patientenversorgung.



► „Die Messe war ein voller Erfolg“, so die einhellige Meinung der Aussteller und Fachbesucher aus Altenheimen, Pflegediensten und Krankenhäusern. Und auch die Teilnehmer des begleitenden Fachkongresses Altenpflege waren sichtlich zufrieden. Mit 2400 Teilnehmern (2004: 1900 Teilnehmer) legte der Kongressteil noch einmal ordentlich zu. „Die Altenpflege + ProPflege hat einmal mehr gezeigt, dass sie die europäische Leitveranstaltung für die Alten- und Krankenpflege ist“, so die Veranstalter, Vincentz Network, Hannover, und NürnbergMesse. „Die Zahlen der Messe zeigen auch: Der Pflege- und Betreuungsmarkt ist ein Wachstumsmarkt, der Arbeitsplätze schafft und wirtschaftliche Perspektiven bietet.“ Die Altenpflege + ProPflege belegte mit insgesamt sechs Messehallen rund 26.000 Quadratmeter Nettofläche. Im Vergleich zur Vorjahres-Veranstaltung in Hannover ist das ein Plus von etwa 16 Prozent. Das Fachangebot wurde räumlich und farblich nach inhaltlichen Schwerpunkten gruppiert, um den Besuchern die Orientierung zu erleichtern.

■ Knapp ein Viertel der Aussteller (24 %) kamen aus dem Kernbereich Pflege und Therapie. Dazu zählten bspw. Pflegegeräte und Pflegehilfsmittel, wie Anziehhilfen, Badewannenlifter, Prothesen, Rollstühle oder Wundverbände.

■ Ein weiteres Viertel der Aussteller (24 %) gehörte zum Bereich auf der Messe, in dem Facility Management, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Organisation und Verwaltung zusammengefasst wurden.

■ Jeder fünfte Aussteller (21 %) war Raumeinrichter, also Anbieter von altersgerechten Tischen, Sitzmöbeln, Betten, Medikamentschränken und Ähnlichem oder Aussteller von Produkten für die Gebäudetechnik von Pflegeeinrichtungen.

■ Die Aussteller aus den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, Textil und Bekleidung machten ein Fünftel der Ausstellerschaft (20 %) aus. Dazu bot die Messe alles von Berufsbekleidung über Großküchengeräte und Besteck bis hin zu pflegegerechten Convenienceprodukten oder Diätkost.

■ Rund ein Zehntel aller Aussteller (9 %) boten entsprechende Angebote zu den Themen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Fachmedien und Fachliteratur an.

„Aufgrund der Vielfalt des Messeangebots kamen die Besucher der Altenpflege + ProPflege aus allen Abteilungen einer Pflegeeinrichtung: Nicht nur aus der eigentlichen Pflege, sondern auch aus der Verwaltung genauso wie aus dem Einkauf, der EDV- oder Personalabteilung und der Küche. Und noch etwas möchte ich an dieser Stelle hervorheben:

Die Messe richtete sich an alle, die in der professionellen Pflege Verantwortung tragen. Der Namenszusatz ProPflege im Messenamen soll das verdeutlichen. Hier ist also nicht nur die Pflege von alten Menschen gemeint. Auch Pflegekräfte und Entscheider im Krankenhaus waren herzlich eingeladen“, sagte Claus Rättich, Bereichsleiter Eigenveranstaltungen II, NürnbergMesse GmbH.